

# *Rechenschaftsbericht*

*2024/2025*

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
CHARLOTTENBURG-  
WILMERSDORF*



## Impressum

Herausgeber:  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Charlottenburg-Wilmersdorf  
Brandenburgische Straße 75  
10713 Berlin  
(ab dem 01.06.2026)

Texte des Kreisvorstandes:  
Maria Bormuth und Staffan Langner  
Bilder und Rechte: britbay,  
Felix Kraus, Laurence Chaperon,  
KV Charlottenburg-Wilmersdorf

Tel: +49 (0) 30 – 40 74 37 79  
E-Mail: kv@gruene-cw.de  
www.gruene-cw.de  
Twitter: @Gruene\_CW  
Instagram: @gruene\_cw  
Berlin 2026  
V.i.S.d.P.: Maria Bormuth

# Inhalt

## **4    *Politischer Bericht des Kreisvorstands***

- 4    Vom Prozess zur Struktur
- 7    Politische Arbeit
- 8    Wahlkampf
- 10   Mitglieder- und Finanzentwicklung
- 10   Ausblick

## **13   *Unsere Kreisgeschäftsstelle***

- 13   Bericht der Kreisgeschäftsführung

## **15   *Unsere Arbeitsgemeinschaften und Stadtteilgruppen***

- 15   AG Bauen und Wohnen
- 15   AG Klimagerechtigkeit
- 16   AG Kultur und kulturelle Bildung
- 16   AG Mobilität
- 17   AG Offene Gesellschaft
- 17   AG Sonnenblumeneltern
- 18   AG Umwelt & Klimaschutz
- 18   AG Wirtschaft
- 19   STG 1 – Charlottenburg Nord
- 19   STG 2 – Westend
- 20   STG 3 – Rund um den Lietzensee
- 20   STG 4 – City West
- 21   STG 5 – GrunHa
- 21   STG 6 – Wilmersdorf
- 22   STG 7 – WiSchma
- 22   Grüne Jugend
- 23   Redaktionsteam „Grüne Seiten“

## **24   *Unsere Amts- und Mandatsträger\*innen***

- 24   Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin
- 25   Oliver Schruoffenegger, Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen
- 26   Dr. Petra Vandrey, Direktgewähltes Mitglied des Abgeordnetenhauses
- 26   Christoph Wapler, Mitglied des Abgeordnetenhauses
- 27   June Tomiak, Mitglied des Abgeordnetenhauses
- 27   Lisa Paus, Mitglied des Bundestages

## **30   *Unsere BVV-Fraktion***

- 31   Bericht des Fraktionsvorstandes
- 32   Unsere BVV-Fraktion
- 34   Unsere Bürgerdeputierten



Der Kreisvorstand im März 2025: Isabel Blecher, Maria Bormuth, Lisa Dieminger, Petra Welzel, Atahan Demirel, Staffan Langner, Markus Nisch, Friedrich Streffer und Staffan Langner. Am 22. Juli 2025 ist Magali Mohr-Ahlers für die zuvor zurückgetretene Petra Welzel dazugestoßen.



## Politischer Bericht des Kreisvorstands

Der Vorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN des Kreisverbandes Charlottenburg-Wilmersdorf wurde am 05. März 2024 satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt. Mit Isabel Blecher, Maria Bormuth, Lisa Dieminger, Petra Welzel, Atahan Demirel, Staffan Langner, Markus Nisch und Friedrich Streffer hatte der Vorstand erstmals acht Mitglieder. Staffan Langner wurde dabei zum Schatzmeister gewählt. Am 22. Juli 2025 ist Magali Mohr-Ahlers für die zuvor zurückgetretene Petra Welzel nachgewählt worden. Zuerst möchten wir unserem Team in der Kreisgeschäftsstelle herzlich danken: Philipp und Sarah in der Kreisgeschäftsführung sowie Heiko und Cornelius für die Öffentlichkeitsarbeit. Ohne euch wäre nichts von dem, was hier folgt, möglich.

### Vom Prozess zur Struktur

Der im März 2024 neu gewählte Vorstand wurde mit den Aufgaben aus dem abgeschlossenen Strukturprozess auf den Weg geschickt. Im Januar 2024 war dazu ein umfangreicher Antrag beschlossen worden, von dem die Satzungsänderungen im Februar 2024 zwar bereits implementiert wurden, doch nun galt es, die Beschlüsse auf dem Papier mit Leben zu füllen.

Im Kreisvorstand haben wir diesen Auftrag sehr ernst genommen und dabei Wert darauf gelegt, die Änderungen konstruktiv gemeinsam mit den Mitgliedern zu gestalten und transparent zu kommunizieren. Dennoch sind wir diesen Weg gegangen, da die Führung eines solch großen und vielfältigen Kreisverbandes verlässliche Rahmenbedingungen braucht, um unseren Mitgliedern eine Stabilität und Orientierung zu bieten und ihnen gleichzeitig zu ermöglichen, sich möglichst frei einzubringen. Uns ist dabei sehr viel gelungen und wir sind froh, einen gut strukturierten, aufgeräumten und neu aufgestellten Kreisverband an den neuen Kreisvorstand übergeben zu können.



Unser Spätsommerfest 2025 war ein erfolgreiches und schönes politisches Beisammensein mit unseren Abgeordneten aus dem Abgeordnetenhaus, dem Bundestag sowie Verordneten in der Bezirksverordnetenversammlung. Auch bei der Demo zum Internationalen Frauentag am 8. März waren wir präsent mit Mitgliedern aus dem Bezirk.



Unsere Gremien und Gruppen tagen inzwischen in einer zuverlässigen Regelmäßigkeit. Termine kündigen wir frühzeitig über verschiedene Kanäle, wie unseren monatlichen Newsletter, unsere wöchentliche Terminmail „Weekly“ sowie auf Instagram und unserer Webseite an. Protokolle von Kreismitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen sind für Mitglieder in der Wolke einsehbar.

Einmal monatlich haben wir außerhalb der Sommerpause und manchmal durch Wahlkämpfe beeinflusst eine Kreismitgliederversammlung durchgeführt. Der Kreisvorstand hat sich in der Regel zweimal monatlich dienstags ab 19 Uhr mitgliederöffentlich getroffen. Auch die Themenabende haben regelmäßig mindestens einmal im Monat, meistens dienstags ab 19:30 Uhr, stattgefunden.

Durch diese Struktur ist es uns gelungen, sowohl bei den Kreismitgliederversammlungen als auch bei den Themenabenden ein breites Spektrum an Inhalten für die Mitglieder anzubieten und auch Ideen aus der Mitgliedschaft umzusetzen. Um eine bessere Planbarkeit und Vereinbarkeit zu ermöglichen, haben wir unsere regelmäßigen Mitgliedertermine auf max. zwei Stunden begrenzt, Ausnahmen bilden Veranstaltungen mit Personenwahlen. Als Vorstand freuen wir uns besonders darüber, dass sich in den letzten zwei Jahren mehrere neue Gruppen in unserem Kreisverband gegründet haben. In jedem AGH-Wahlkreis gibt es nun aktive Stadtteilgruppen und wir zählen mittlerweile acht AGen im KV. Es ist toll, so viel Engagement und

Einsatz unserer Mitglieder zu sehen, wir freuen uns riesig, dass wir so ein vielseitiges Angebot zum Mitmachen bieten können.

Um eine reibungslose Zusammenarbeit mit den Gruppen zu ermöglichen, war es an der Zeit, auch die Strukturen rund um die AGen und STGen zu aktualisieren, um so für die Gruppen aber auch für interessierte Mitglieder einen übersichtlichen Rahmen zu schaffen. Die STGen und AGen haben die Möglichkeit, regelmäßig in unserem monatlichen Newsletter zu berichten, sich auf Instagram vorzustellen und auf der Webseite von ihren Treffen und Aktionen zu berichten. Dank gewählter Koordinierenden gibt es klare Ansprechpersonen für jede AG und STG, die auch im regelmäßigen Austausch miteinander und mit dem Vorstand stehen. Wir haben außerdem das Budget für die AGen und STGen erhöht und durch die Aufnahme in die Satzung verankert. Die AGen und STGen sind nun berechtigt, Gelder für ihr Engagement beim Vorstand zu beantragen. Für die Gründung von neuen Gruppen und Gemeinschaften konnten wir außerdem im Austausch mit den derzeitigen Gruppen einen Prozess entwickeln und einführen. Die Neumitgliederbetreuung haben zwei Vorstandspersonen in die Hand genommen, die mit einem Neumitgliedertreffen einmal im Quartal sowie einer Signal-Gruppe für Neue und dem Warm-Up für Neue und Interessierte vor den KVen an Dienstagen eine niedrigschwellige Möglichkeit geschaffen haben, Neue und Interessierte den Weg in die Partei zu ermöglichen.

# 1.400 Follower\*innen

Zudem gibt es einen Flyer für neue Mitglieder, der in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird. Dass sich weitere AGen und STGen gründeten und andere sich verjüngten oder wachsen konnten liegt auch darin begründet, dass wir diesen Ankommensprozess für Neue und Interessierte eingeführt haben.

Zur Steigerung der Diversität und FLINTA-Förderung in unserem Kreisverband haben wir uns im Vorstand in die Geschäftsordnung geschrieben, eine\*n Vielfaltssprecher\*in sowie eine FLINTA-Beauftragte zu benennen. Ihre Aufgabe ist es, die Präsenz und Sichtbarkeit von Menschen mit Vielfaltsmerkmalen zu erhöhen sowie die Vernetzung und Zusammenarbeit von FLINTA zu unterstützen.

Um unsere Außenkommunikation zu verbessern, haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen: Wir haben unsere Webseite modernisiert und neu aufgestellt. Informationen, Termine und Beteiligungsmöglichkeiten können nun einfacher gefunden werden. Auch unsere Präsenz auf Instagram hat deutlich zugenommen, wodurch wir mittlerweile über 1.400 Follower\*innen haben, und wir haben die Zahl unserer Pressemitteilungen gesteigert.

Unser Newsletter erscheint, mit wenigen Ausnahmen wegen Ferien oder Feiertagen, in einem regelmäßigen Turnus am ersten Freitag im Monat und einmal wöchentlich versenden wir das Weekly – den Terminausblick für die nächsten zwei Wochen – per Mail und in unserem neuen Signal-Broadcast-Channel. Seit Mitte des Jahres 2025 haben wir es sogar geschafft, eine eigene KV-Zeitung die „Grünen

Seiten“ - umzusetzen und das, obwohl im Antrag zum Strukturprozess dies aufgrund der Ressourcen noch undenkbar erschien. Doch durch die Entlastung einer funktionierenden Struktur und vor allem dank eines eigens gewählten, sehr engagierten Redaktionsteams und einer Begleitung durch eine Person des Vorstands ist diese Produktion möglich geworden.

Auch technisch haben wir uns weiterentwickelt. Durch eingekauftes Equipment sowie entsprechende Accountzugänge für alle Personen, die AGen und STGen leiten, können wir bei deren Sitzungen, bei Vorstandssitzungen, Themenabenden und Kreismitgliederversammlungen eine digitale Teilnahme ermöglichen. Mit der neuen Kreisgeschäftsstelle, die wir nach jetzigem Planungsstand im Juni 2026 beziehen können, werden wir zudem der neuen Größe unseres Kreisverbandes, der Zahl an AGen und STGen sowie der stärkeren Teilnahme an unseren Terminen gerecht. Die großzügigen Räumlichkeiten lassen es zu, dass wir die meisten Veranstaltungen in der Kreisgeschäftsstelle durchführen können und durch Trennwände sogar zwei Gruppen parallel stattfinden können. Wir hoffen, ihr werdet das ebenso gut finden wie wir.

## Politische Arbeit

Mit unserer verbesserten Außenkommunikation via Social Media, mittels Pressemitteilungen, der neuen Website, dem regelmäßigen Newsletter, den „Grünen Seiten“ und dank der Engagierten unseres Kreisverbandes, die ganzjährige Infostände, Haustüraktionen, Clean-Ups und mehr durchführen, konnten wir unsere Sichtbarkeit in unserem Bezirk stark erhöhen. Im Kontakt mit den Bürger\*innen ging es sehr viel darum, zuzuhören und das Gehörte dann auch an entsprechende Stellen und Personen zu kommunizieren.

Es ging aber auch darum, unsere Inhalte zu kommunizieren, unsere Ideen für eine bessere und gerechtere Zukunft zu vermitteln und auch die Vorbehalte gegen uns abzubauen. Die Präsenz auf der Straße und in den Häusern hat dabei eine große Rolle gespielt.

Zweimal haben wir mit einem Markt der Möglichkeiten – dem CW-Camp – unseren Mitgliedern aber auch Bürger\*innen ermöglicht, uns von innen heraus, mit allen Gruppen, Gemeinschaften und Ebenen kennenzulernen. Auch damit haben wir eine Idee aus dem Strukturprozess umgesetzt, die durch Verstetigung die Chance hätte, weiterhin erfolgreicher zu werden.

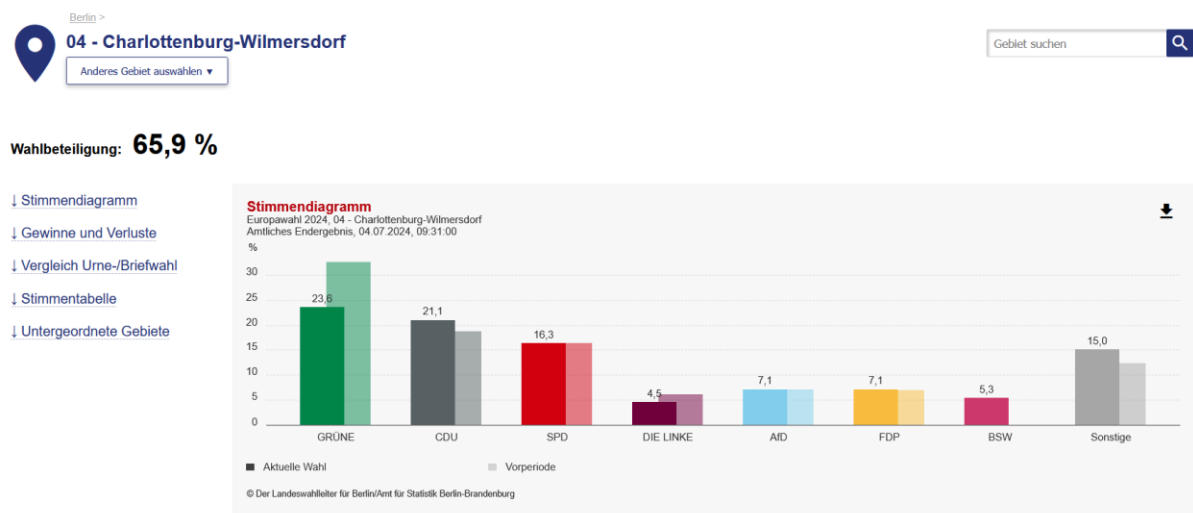
Aber auch die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen und nicht-politischen Einrichtungen in unserem Bezirk konnten wir ausbauen. Mit regelmäßigen Besuchen bei Einrichtungen, Austausch zu unterschiedlichen Themen, Teilnahmen bei deren Terminen, aber auch Einladungen an die Einrichtungen, etwa zu unserem Sommerfest, konnten wir Berührungssorgen abbauen, gemeinsam Projekte überlegen oder auch Zusammenarbeit anstoßen. Derzeit sind wir noch dabei eine Vernetzung oder ein Bündnis für eine demokratische, vielfältige Gesellschaft überparteilich in unserem Bezirk voranzutreiben. Dazu haben wir bereits an vier Treffen mit drei Workshops teilgenommen. Der Impuls für dieses überparteiliche Engagement kam dabei von uns und wurde von Aufstehen gegen Rassismus Charlottenburg-Wilmersdorf-Schöneberg und dem Register CW gern aufgenommen. Inzwischen sind wir über 20 Initiativen, Organisationen und Parteien.

Bereits vor diesem überparteilichen Engagement für ein vielfältiges Charlottenburg-Wilmersdorf hat sich unser Kreisverband sehr aktiv für eine offene Gesellschaft eingesetzt, sei es beim CSD in Falkensee, bei Demonstrationen gegen Rechts-extremismus und den Fall der Brandmauer sowie für ein buntes Stadtbild und gegen die Einvernahme von Feministischer Bewegung durch ein konstruiertes Sicherheitsproblem.

Neben dem Einsatz für eine offene Gesellschaft hat uns beispielsweise auch das Thema Mobilität stark umgetrieben in den letzten zwei Jahren. Wir haben uns an unterschiedlichen Demos, zu Fuß und zu Rad, an Arbeitsgruppen und mit eigenen Themenabenden an Diskussionen und Ereignissen politisch beteiligt. Die Debatte um die Kantstraße, die wir als Kreisverband mit einem eigenen Antrag an das Bezirksamt flankiert haben, ist dabei nur ein Beispiel. Auch die Ereignisse um die A100, die Brückensperrungen, die Umleitungen, die Belastungen für unsere Kieze und deren Bewohner\*innen waren 2025 sehr präsent. Mit einer eigenen Veranstaltung im Klausenerplatzkiez zur A100, an der Petra Vandrey als direktgewählte Abgeordnete im Abgeordnetenhaus für den Wahlkreis, aber auch Antje Kapek, als unsere Verkehrspolitische Sprecherin im AGH, und Oliver Schruoffeneger als zuständiger Stadtrat teilnahmen, konnten wir den Anwohner\*innen Rede und Antwort stehen.

Unsere Themenabende und damit unser inhaltliches Spektrum waren insgesamt sehr breit gefächert: von frauenpolitische Forderungen im Gesundheitswesen über Gaza, von Mieten und Mobilität bis hin zu Steuerpolitik und Wasser-spendern im Volkspark Wilmersdorf war viel Interessantes dabei. Als Gäst\*innen auf der Bühne durften wir Politiker\*innen aus Bezirks-, Landes- und Bundesebene begrüßen, Vertreter\*innen von NGOs, Wissenschaftler\*innen, Unternehmer\*innen und Expert\*innen.

Seit Sommer 2025 haben wir außerdem mit den Engagierten unseres KV das Bezirkswahlprogramm ausgearbeitet, das wir am 03.03.2026 auch verabschieden konnten. Am 17.06.2025 hatten wir dazu einen Antrag in die Kreismitgliederversammlung eingebracht und



beschlossen, der den Prozess auf den Weg brachte. In Thematischen Arbeitsgruppen, an denen sich alle Mitglieder beteiligen konnten, wurde bis zum 04.11.2025 intensiv an den jeweiligen Themen und politischen Forderungen gearbeitet. Es wurde gerungen, diskutiert und auch mal gestritten, aber es konnten dann eine Vielzahl an wichtigen Forderungen an die Schreibgruppe übergeben werden. Die Schreibgruppe hat aus dem, was der gesamte KV ausgearbeitet hat, schließlich einen Programmentwurf entwickelt, der bis zum 16.02. mittels Änderungsanträge durch unsere Mitglieder erneut debattiert und weiterentwickelt werden konnte. Durch Verhandlungsarbeit der über 100 Änderungsanträge konnten wir dann einen geeinten Entwurf bei der Kreismitgliederversammlung am 03.03.2026 verabschieden. Damit haben wir nun ein starkes, grünes Bezirkswahlprogramm, auf dessen Grundlage der neue Vorstand die Vorbereitung des Wahlkampfes aufbauen kann.

## Wahlkämpfe

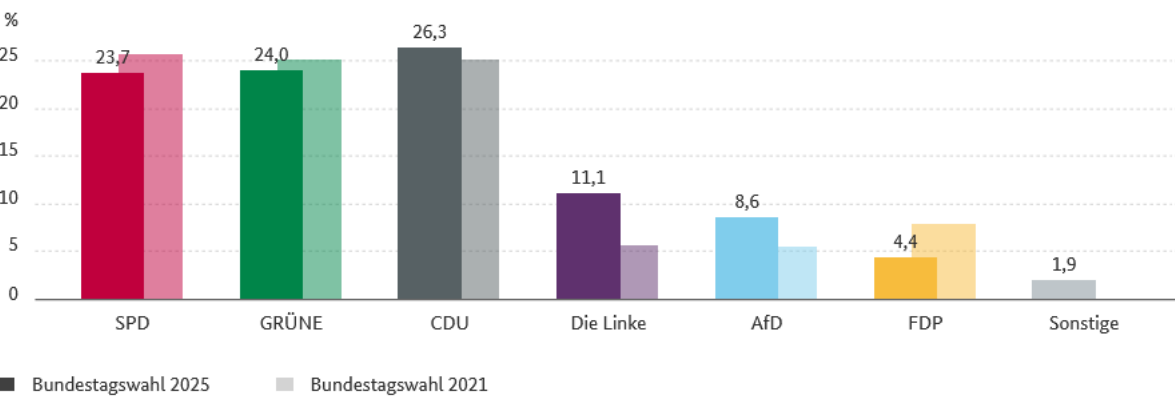
In unsere Amtszeit fielen zwei Wahlkämpfe. Der Europawahlkampf im Frühling 2024 und der vorgezogene Bundestagswahlkampf zu Jahresbeginn 2025. Den teilweise Wiederholungswahlkampf für den Bundestag zu Jahresbeginn 2024 haben wir zudem noch übernehmen dürfen.

Beim Europawahlkampf 2024 konnten wir mit Corinna Balkow in Charlottenburg-Wilmersdorf erstmals mit einer eigenen Kandidatin auf unserer Europawahlliste antreten. Auch wenn ihr Platz nachher keinen Erfolg hatte, war die integrative Kraft einer direkten Ansprechperson vor Ort ein großer Pluspunkt für den Wahlkampf. Ebenfalls erfreulich war es, dass der Wahltermin am 09.06.2024 nach zwei Winterwahlkämpfen endlich mal wieder zu gemüthlicheren Temperaturen Plakate gehängt, Haustüren besucht und Stände durchgeführt werden konnten. Mit diesem tollen Engagement haben wir es geschafft, gegen den Bundestrend stärkste Kraft für Europa in Charlottenburg-Wilmersdorf zu bleiben.

Wieder im Winter fand dann der Wahlkampf für die vorgezogene Bundestagswahl am 23.02.2025 statt. Lisa Paus, damals noch Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde in verkürzten Verfahren erneute unsere Direktkandidatin für den Wahlkreis Charlottenburg-Wilmersdorf sowie Spitzenkandidatin der Berliner Landesliste für die Bundestagswahl. Sowohl gemessen an

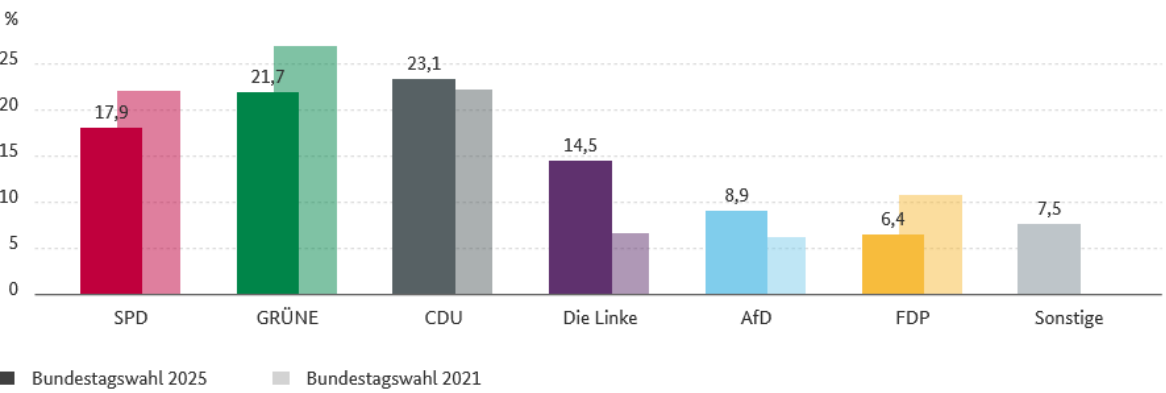
## Erststimmen

Bundestagswahl 2025, Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf  
Endgültiges Ergebnis



## Zweitstimmen

Bundestagswahl 2025, Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf  
Endgültiges Ergebnis



Beteiligungszahlen, Plakaten und Budget war es der größte Wahlkampf, den wir in Charlottenburg-Wilmersdorf bisher hatten. Die erstarkende LINKE hat bei dieser Wahl den anderen beiden progressiven Parteien die entscheidenden Stimmen abgelaufen, weswegen wir trotz stabiler progressiver Mehrheit im Bezirk einen konservativen Gewinner des Direktmandats bekommen haben. Lisa hat den Direktwahlkreis also knapp nicht gewonnen, zog aber über die Liste wieder in den Bundestag ein.

Zusätzlich zu unseren eigenen Wahlkämpfen haben wir in kleinen Gruppen aus Charlottenburg-Wilmersdorf auch unsere Freund\*innen in unserem Partner-KV Brandenburg an der Havel beim Plakatieren und beim Straßenwahlkampf zur Landtagswahl in Brandenburg unterstützt. Außerdem waren wir mit einer Gruppe in Chemnitz und Jena bei den Landtagswahlkämpfen in Sachsen und Thüringen.

Ein ganz herzlicher Dank gilt unseren Engagierten und unseren Kandidierenden für Einsatz und ihr Engagement in den Wahlkämpfen und darüber hinaus. Unser Engagement in Charlottenburg-Wilmersdorf, unsere kreativen Ideen und Formate für die Wahlkämpfe sind über unsere Bezirksgrenzen hinweg nicht nur aufgefallen, sondern wertschätzend und hocherfreut anerkannt.

24 %  
der Erststimmen in  
Charlottenburg Wilmersdorf



Die Direktkandidaten für die Wahl zum Abgeordnetenhaus im September 2026 mit dem Spitzenkandidaten Werner Graf

## Mitglieder- und Finanzentwicklung

Die Zahl unserer Mitglieder ist in den vergangenen zwei Jahren deutlich gestiegen. Während wir im Dezember 2023 noch 1.276 Mitglieder zählten, lag ihre Zahl im Dezember 2025 bei 1.802. Dies entspricht einem Zuwachs von 41,2 %. Diese sehr positive Entwicklung ist insbesondere auf die zurückliegenden Wahljahre sowie unsere klare politische Positionierung als Gegenpol zur zunehmenden rechten Entwicklung anderer Parteien zurückzuführen.

Das Vermögen unseres Kreisverbandes betrug zum Ende des Jahres 2025 insgesamt 35.579,61 € und lag damit unter dem Planwert von 41.929,25 €. Ursächlich hierfür ist vor allem, dass einige erwartete Einnahmen nicht fristgerecht eingegangen sind. Unter Berücksichtigung dieser inzwischen eingegangenen Mittel hätte das Vermögen bei 46.465,61 € gelegen und damit deutlich über dem Planwert. Für das Jahr 2026 wird gemäß der von der Kreismitgliederversammlung am 21. März 2026 voraussichtlich beschlossenen Budgetplanung ein Vermögen von 25.652,11 € erwartet. Grund hierfür sind die Berlin-Wahlen, welche wir mit einem Wahlkampfbudget von mindestens 86.000,00 € bestreiten werden.

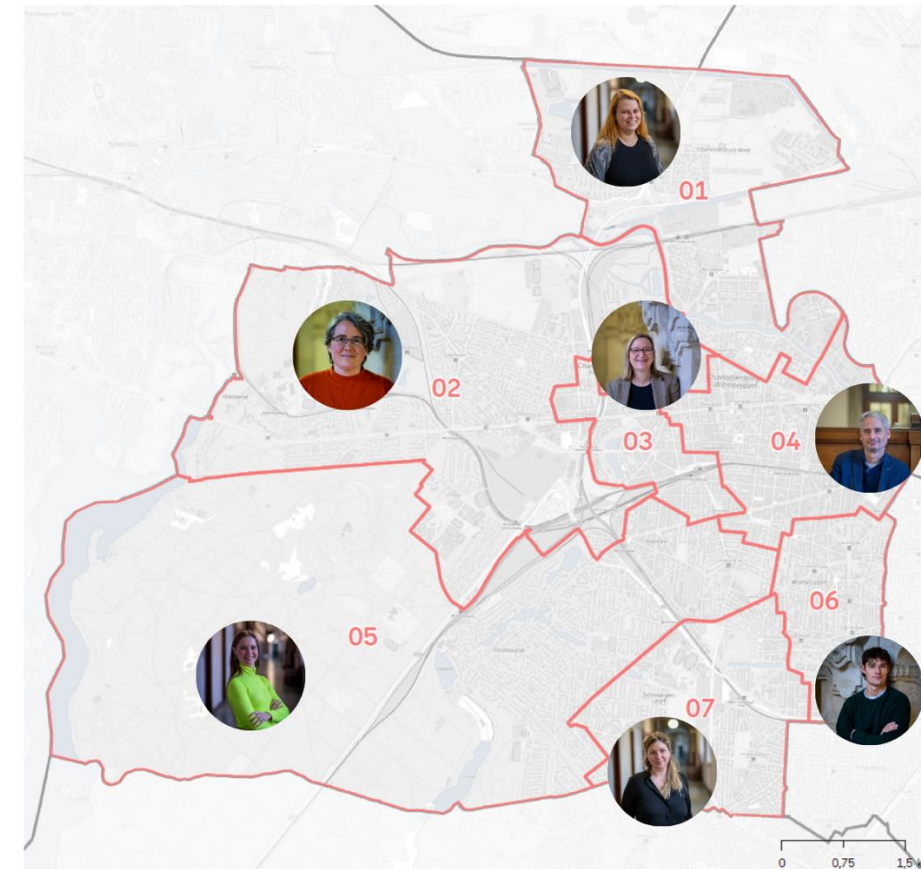
Die Wahlkampfbudgets der vergangenen Wahlkämpfe wurden vollständig ausgeschöpft und in Teilen überschritten. Die daraus resultierenden Mehrkosten konnten jedoch weitgehend durch

zusätzliche Spenden gedeckt werden. Einzig verspätet eingegangene Strafen für falsch aufgehängte Plakate haben die Planung überschritten. Sehr erfreulich ist hingegen die Entwicklung bei den Sonderbeiträgen der Mandatsträgerinnen: Hier konnten die geplanten Einnahmen nicht nur vollständig erreicht, sondern sogar leicht übertroffen werden. Dafür gilt allen Mandatsträger\*innen ein ausdrücklicher Dank. Insgesamt ist die Einnahme- und Ausgabesituation des Kreisverbandes weiterhin stabil. Da in den kommenden Jahren voraussichtlich keine größeren Wahlkämpfe anstehen, bestehen gute Voraussetzungen für den erneuten Aufbau von Rücklagen.

## Ausblick

Am 20.09.2026 steht die nächste Wahl in Berlin und den Berliner Bezirken an. Das bedeutet: Endlich wieder Wahlkampf im Sommer! Das Ziel ist klar: Wir wollen mit unserer Spitzenkandidatin Kirstin Bauch das Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf verteidigen und stärkste Kraft im Bezirk werden.

In den letzten Monaten haben wir in Vorbereitung der Wahl bereits unsere Direktkandidierenden gewählt, unsere Liste für die Bezirksverordnetenversammlung aufgestellt, das Wahlkampfbudget verabschiedet, eine Wahlkampfmanagerin eingestellt und weitere erste Entscheidungen für diesen Wahlkampf getroffen.



Wir übergeben einen aufgeräumten und gut strukturierten Kreisverband vertrauensvoll in die Hände eines neuen Vorstandes. Sowohl mit neuen Räumlichkeiten als auch der Kreisgeschäftsführung sind wir für die nächsten Jahre gut aufgestellt.

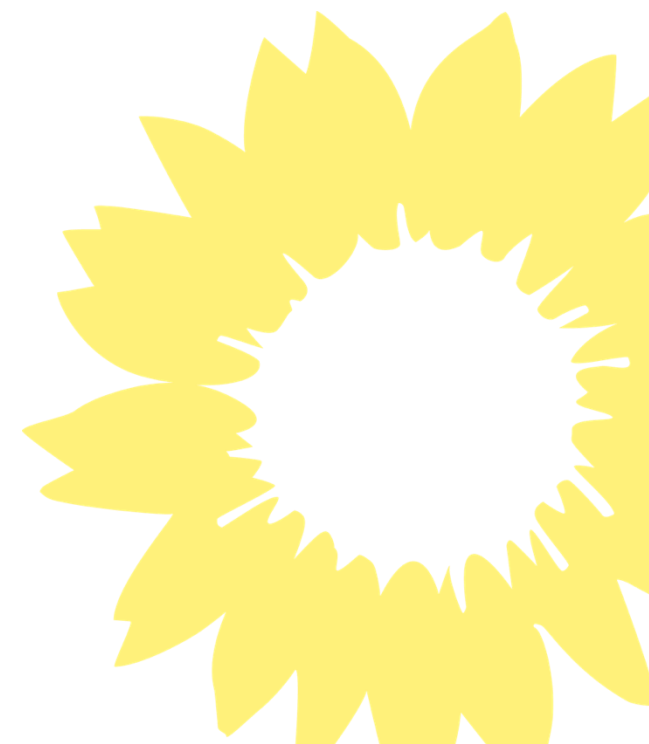
Die implementierten Strukturen haben sich etabliert und könnten relativ unkompliziert weitergeführt werden. Auf dieser Basis könnte der neue Vorstand nach der Wahl 2026 jede Menge Raum für neue Ideen und Gestaltung nutzen. Viel Spaß und Erfolg dabei.

Ihr Anspruch ist es, Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und lebenswerte Nachbarschaften miteinander zu verbinden – gemeinsam, konkret und nah an den Bedürfnissen der Menschen im Bezirk.

- Jana Eva Brix für Wahlkreis 1
- Corinna Balkow für Wahlkreis 2
- Dr. Petra Vandrey für Wahlkreis 3
- Christoph Wapler für Wahlkreis 4
- Anna Melnik für Wahlkreis 5
- Jakob Zimmer für Wahlkreis 6
- Isabel Blecher für Wahlkreis 7

## Unsere Direktkandidat\*innen:

Mit Überzeugung, Energie und Haltung geht der Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf in den Wahlkampf 2026. Die Kandidat\*innen stehen für eine Politik, die dort ansetzt, wo die Menschen leben – in den vielfältigen Kiezen zwischen Lietzensee und Rüdeshheimer Platz, zwischen Mierendorff-Insel und Bundesallee. Sie bringen ihre Erfahrungen aus dem Bezirk ein, hören zu und kennen die Herausforderungen Charlottenburg-Wilmersdorfs aus erster Hand.



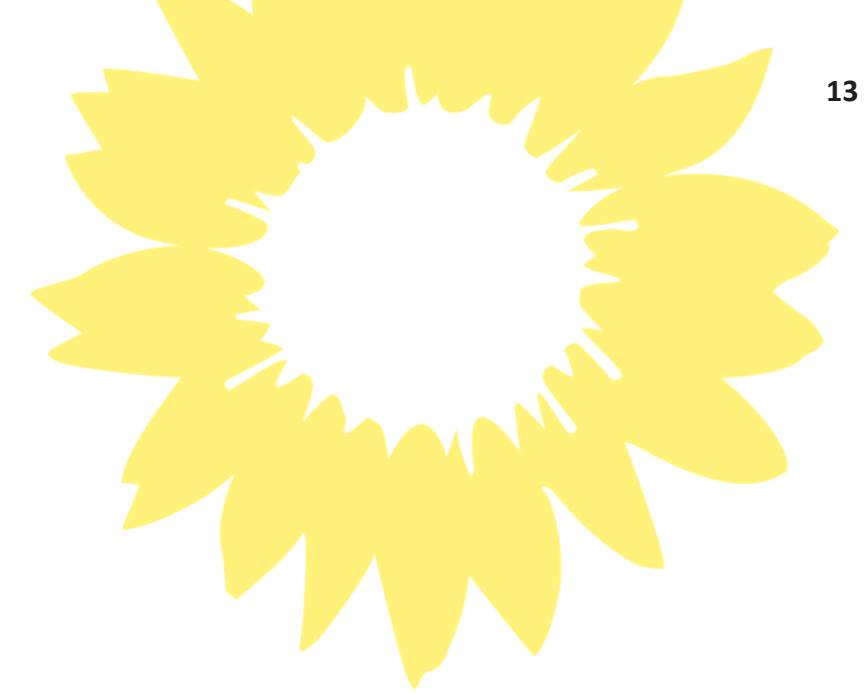
## Unsere BVV-Liste:

Unsere BVV-Liste steht für ein starkes Team, das die Vielfalt Charlottenburg-Wilmersdorfs widerspiegelt und den Bezirk in seiner ganzen Breite kennt. Erfahrene Bezirksverordnete und neue Gesichter bringen fundierte Kompetenzen in zentralen Zukunftsfragen ein, von Klimaschutz über bezahlbares Wohnen und nachhaltige Mobilität bis hin zu sozialer Infrastruktur, starke Wirtschaft sowie Bürger\*innenbeteiligung. Unterschiedliche Biografien, Altersgruppen und Perspektiven, der gewählten Kandidatinnen sorgen dafür, dass die Lebensrealitäten der Menschen im Bezirk ernst genommen und politisch vertreten werden. Gemeinsam wollen wir die erfolgreiche Arbeit im grünen Rathaus fortsetzen, Verantwortung für Charlottenburg-Wilmersdorf übernehmen und den Bezirk sozial gerecht, ökologisch und weltoffen weiterentwickeln.

1. Kirstin Bauch
2. Sebastian Weise
3. Anna Melnik
4. Ansgar Gusy
5. Anja Kraus
6. Jordi Mühle
7. Sibylle Centgraf
8. Staffan Langer
9. Dagmar Kempf
10. Jakob Zimmer
11. Alida Nezamzadeh Kermani
12. Heiko Manz
13. Lisa Wolfram
14. Isaak Schwarzkopf
15. Corinna Balkow
16. Sascha Taschenberger
17. Lisa Weltmeyer
18. Pablo Alfonso Johannes Klein Araya
19. Anna Vandrey
20. Steffen Müller
21. Junia Rooß
22. Herbert Nebel
23. Vinca Kraus
24. Carl Hoefer
25. Jenny Schäuffelen
26. Friedrich Streffer
27. Cara Mühlpfordt
28. Mario-Konstantin Pless
29. Christiane Fry
30. Arne Thomsen
31. Magali Mohr
32. Daniel Taubkin
33. Monika Aurich
34. Yumi Johanna Mohr
35. Isabel Blecher



Wollen für uns in die BVV und ins Bezirksamt: (v.l.n.r.) Isaak Schwarzkopf, Corinna Balkow, Heiko Manz, Alida Nezamzadeh Kermani, Staffan Langner, Anja Kraus, Lisa Wolfram, Dagmar Kempf, Sebastian Weise, Jakob Zimmer, Ansgar Gusy und unsere Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch.



## Unsere Kreisgeschäftsstelle

### Bericht der Kreisgeschäftsführung

Dieser Bericht kommt diesmal von uns beiden: Philipp war in den letzten Jahren Kreisgeschäftsführer, seit September 2025 hat Sarah während seiner Elternzeit die Geschäftsführung übernommen. Deshalb berichten wir jeweils kurz aus unserer Perspektive über die Arbeit der letzten Zeit.

Philipp:

Ein großer Schwerpunkt in den letzten Jahren war natürlich der Bundestagswahlkampf 2025. Aus Sicht der Kreisgeschäftsstelle war der Wahlkampf insgesamt sehr gut vorbereitet und wurde im Team engagiert umgesetzt. Viele Mitglieder waren auf der Straße aktiv, haben Veranstaltungen organisiert, Haustürwahlkampf gemacht oder im Hintergrund unterstützt. Auch wenn das Ergebnis am Ende eher durchwachsen war, hat der Wahlkampf einmal mehr gezeigt, wie viel Engagement und Einsatz in unserem Kreisverband steckt.

Besonders gefreut hat mich, dass sich aus dieser Dynamik heraus neue Strukturen im Kreisverband entwickelt haben. Seit dem Wahlkampf sind

mehrere Arbeitsgemeinschaften und vor allem neue Stadtteilgruppen entstanden. Dadurch gibt es mehr Orte für Austausch, Diskussion und politisches Engagement direkt in den Kiezen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bedanken: beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit, bei unseren studentischen Mitarbeiter\*innen sowie bei allen aktiven Mitgliedern, die mit ihrem Engagement den Kreisverband tragen.

Ein besonderer Dank geht außerdem an Heiko, der 2025 unsere Öffentlichkeitsarbeit verantwortet und auch den Bundestagswahlkampf intensiv begleitet hat. Ebenso danke ich Eric Hildebrandt und Gunda-Alexandra Detmers für ihre Unterstützung in dieser Zeit. Ohne euch wäre vieles so nicht möglich gewesen.

Sarah:

Seit September 2025 habe ich während Philipps Elternzeit die Geschäftsführung übernommen. Vielen Dank an den Vorstand und an euch alle im Kreisverband, dass ihr mich so herzlich aufgenommen habt. Die letzten Monate waren für mich unglaublich spannend und intensiv – manchmal auch ziemlich stressig, aber vor allem eine sehr bereichernde Erfahrung. Ein Thema, das mich besonders beschäftigt hat, war die Suche nach einer neuen Kreisgeschäftsstelle sowie die Organisation der Umbauarbeiten. Das hat viel Zeit und Koordination gekostet, aber inzwischen sehe ich wirklich ein Ende am Horizont. Ich freue mich schon sehr darauf, euch die fertigen Räume zu zeigen, sobald alles abgeschlossen ist. Jetzt richtet sich der Blick nach vorne – vor allem auf den Wahlkampf zur Abgeordnetenhauswahl 2026. Ab April werde ich im Kreisverband als Wahlkampfmanagerin arbeiten und ich freue mich riesig darauf, gemeinsam mit euch diesen Wahlkampf zu organisieren. Unser Ziel ist klar: einen starken Wahlkampf auf die Beine zu stellen. Und ja – träumen darf man auch: Am liebsten würden wir natürlich alle sieben Wahlkreise gewinnen und das Bezirksrathaus verteidigen. Mit genau diesem Ziel übergebe ich die Aufgaben der Geschäftsführung wieder an Philipp und konzentriere mich jetzt voll auf den Wahlkampf. Besonders freue ich mich darauf, im Sommer mit euch draußen unterwegs zu sein – bei Infoständen, im Haustürwahlkampf oder bei anderen Aktionen. Lasst uns gemeinsam mit viel Energie grüne Politik zu den Menschen tragen.

Für die kommenden Monate sind wir in der Kreisgeschäftsstelle gut aufgestellt: Philipp ist wieder als Kreisgeschäftsführer tätig, ich arbeite als Wahlkampfmanagerin und mit Cornelius Henning unterstützt uns ein studentischer Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand und auf die kommenden Monate.

# Unsere Arbeitsgemeinschaft und Stadtteilgruppen

Das Wachstum unserer Partei bildet sich auch in der Entwicklung der AGen und STGen ab. Inzwischen haben alle sieben Wahlkreise unseres Bezirks eine eigene Stadtteilgruppe, auch die Zahl unserer AGen ist gewachsen bzw. bereits bestehende AGen sind teilweise größer, jünger oder vielfältiger geworden. Sehr viel unserer politischen Arbeit und des Engagements auf der Straße passiert in den und dank der AGen und STGen.

## AG Bauen und Wohnen

**Treffen:** Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:30-21:30 Uhr  
**Kontakt:** bauenstadtplanung@gruene-cw.de

Die AG Bauen & Stadtplanung bzw. Baugruppe hat sich mit bezirklichen Planungen und einzelnen Bauvorhaben auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt standen mehrere Bebauungspläne, bspw. zum Go West auf dem ehem. Reemstma-Gelände oder die Pläne zum Umbau des ehem. Karstadt-Gebäudes in der Wilmersdorfer Str.

Der Themenkomplex Wohnen & Mieten war immer häufiger auf der Tagesordnung vertreten, bspw. mit dem Verbot der möblierten Wohnungen auf Zeit in den Milieuschutzgebieten und der Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abriss, Leerstand oder Nutzung als Ferienwohnung.

Anliegen von Initiativen, Häusern oder vereinzelter Mieter\*innen wurden diskutiert, ob wiederholte Heiz- und Warmwasserausfälle oder die unterlassene Instandhaltung von Häusern. Auch Hinweise auf möglichen Mietwucher wurden gesammelt und an die bezirkliche Mieterberatung

sowie die Mietprüfstelle koordiniert. Ziel der Baugruppe bleibt es, die städtebauliche Entwicklung, den Klimaschutz und die soziale Verantwortung ausgewogen miteinander zu verbinden.

## AG Klimagerechtigkeit

**Treffen:** Jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:30-21:30 Uhr  
**Kontakt:** klimagerechtigkeit@gruene-cw.de

Die AG Klimagerechtigkeit hat sich am 21. Mai 2025 konstituiert, hatte ihre erste Sitzung am 28. Mai 2025 und hat sich seitdem – mit kleiner Unterbrechung in der Weihnachtszeit – regelmäßig jeden vierten Mittwoch im Monat getroffen, entweder in der KGS oder digital.

In der AG tauschen wir uns darüber aus, wie wir eine klimagerechtere Gesellschaft erreichen können. Ein durchgängiges Thema ist dabei eine gerechtere Ausgestaltung des Anwohner\*innenparkens in Berlin durch Anhebung der Gebühr und perspektivisch deren Kopplung an die „Klimaschädlichkeit“ eines Kraftfahrzeugs nach dem Vorbild Tübingens. Hierzu hatten wir im Mai 2025 einen Antrag für den Entwurf des Landeswahlprogramms eingebracht, der vorsah, das Anwohner\*innenparken auf 183 Euro/Jahr zu erhöhen. Wir freuen uns sehr, dass das Landeswahlprogramm (Kapitel 3) nun vorsieht, „die Preise für das Anwohner\*innenparken an ein angemessenes Niveau“ anzupassen. Außerdem haben wir uns jüngst mit Änderungsanträgen ins Bezirkswahlprogramm eingebracht. Wir stehen außerdem im Austausch mit der LAG Umwelt und Klima.

## AG Kultur und Kulturelle Bildung

**Treffen:** Jeden letzten Mittwoch im Monat, 18:00-20:00 Uhr

**Kontakt:** kultur@gruene-cw.de

2025 hat die AG es realisiert, monatlich zu einem im Monat einzuladen. Ein Kern-Team hat dabei regelmäßig teilgenommen, der Kreis von Interessierten, die gelegentlich kommen oder zumindest ihr Interesse an den Themen der AG durch Mails verdeutlichen, ist jedoch größer. Derzeit hat die AG die Herausforderung, dass einige Interessierte häufig außerhalb Berlins sind und deshalb bisher nur unregelmäßig teilnehmen konnten. Deshalb soll das AG-Treffen zukünftig hybrid durchgeführt werden.

In unseren Treffen wird regelmäßig aus dem Ausschuss für Kultur und Weiterbildung berichtet, zukünftig sollen aus der AG heraus Anträge vorbereitet werden, die die Verordneten nach Abstimmung mit der Fraktion einbringen können. Aktuell diskutieren wir auch, ob die AG eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Kultur im Bezirk“ mit parteilichen Expert\*innen realisieren kann.

Die thematischen Schwerpunkte der AG-Sitzung werden auf Basis von Vorschlägen, die mit der Einladung der Koordinierenden Anja und Lutz an die Teilnehmenden verschickt werden, festgelegt. Die Themen sind vielfältig wie die kulturellen Angebote im Bezirk und gehen von barrierearmer Beteiligung aller Menschen, über Herrenbergurteil bis hin zum Schoelerschlösschen.

Perspektivisch wollen wir in den Einrichtungen mit kulturellen Schwerpunkten präserter werden, um mehr Öffentlichkeit für grüne Kulturpolitik im Bezirk zu schaffen.

## AG Mobilität

**Treffen:** Jeden 1. Donnerstag im Monat, Uhrzeit flexibel

**Kontakt:** verkehr@gruene-cw.de

Ob LAG Mobilität, Vereine oder Initiativen, wir haben Termine miteinander geteilt und an vielen Veranstaltungen teilgenommen. Mit der Teilnahme am Schrittempolauf im Karl-August-Kiez, am Ampellauf des Fuss e.V. oder auch an der Gehwege Aktion des VCD haben wir uns für den Fussverkehr eingesetzt. Bei den ADFC Kieztouren und der ADFC Sternfahrt genossen wir den Einsatz für den Radverkehr. Die Kidical Mass – Kinder Fahrrad Demo des Netzwerk fahrradfreundliches Charlottenburg-Wilmersdorf stellt die Bedürfnisse von Kindern in den Vordergrund.

Fachlich haben wir die Sitzungen des Mobilitätsrates begleitet und unsere Themen wie Tempo 30 und Probleme im Alltag wie die häufige FalschParkerProblematik eingebracht. Wir haben die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung begrüßt und darüber informiert. Das Thema Parken war im Fokus eines Treffens mit Uta Bauer vom Deutschen Institut für Urbanistik. Hierbei haben wir auch einer ganzheitlichen Perspektive diskutiert, wie sich die städtische Lebensqualität steigern lässt, wenn weniger öffentlicher Raum für das Parken genutzt werden würde.

## AG Offene Gesellschaft

**Treffen:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19:00-21:00 Uhr

**Kontakt:** offenegesellschaft@gruene-cw.de

Seit 2020 setzen wir uns für ein buntes, offenes Charlottenburg-Wilmersdorf ein, in dem sich alle willkommen fühlen. Als AG bilden wir uns fort, laden Referent\*innen ein und vernetzen uns im Bezirk und darüber hinaus. Unsere Themen sind u.a. Queerpolitik, Antisemitismus, Rassismus, antimuslimischer Rassismus, Feminismus, Migration und Flucht, Antifaschismus und Klassismus.

Die letzten zwei Jahre waren stark von aktuellen politischen Entwicklungen geprägt: von den Correctiv-Enthüllungen Anfang 2024 über das Erstarken rechter Kräfte bis hin zu zunehmender rechter Hetze und Gewalt. Das bestärkt uns, entschlossen für Menschenrechte, Toleranz und Respekt einzutreten.

Neben der gemeinsamen Teilnahme an Demos und Aktionen gegen Rechts, haben wir uns mit lokalen Initiativen vernetzt, wie dem Pangea-Haus, der Ulme35, dem Register Charlottenburg-Wilmersdorf und dem Schwulen Museum. Zudem haben wir regelmäßig Themenabende organisiert, etwa zu Antiziganismus, Antirassismuspolitik, Angriffen auf die queere Community, der Menschenrechtslage oder Antisemitismus im Kulturbereich.

## AG Sonnenblumeneltern

**Treffen:** Zweimal monatlich, Dienstag und Donnerstag im Wechsel

**Kontakt:** sonnenblumeneltern@gruene-cw.de

Die AG Sonnenblumeneltern wurde im Sommer 2024 gegründet, um Menschen mit Care-Verantwortung eine echte Chance zu geben, politisch aktiv zu sein. Aus zwei Müttern wurde schnell eine wachsende Gruppe von inzwischen rund 35 Care-Arbeitenden.

Unser Ziel ist es, Politik so zu organisieren, dass sie mit Familien-alltag vereinbar ist. In den vergangenen 1,5 Jahren haben wir vielfältige Formate erprobt: Wir haben mit unseren Kindern und Kinderwägen den Bundestagswahlkampf unterstützt und uns regelmäßig auf Spielplätzen mit grünen Politiker:innen aus Jugend-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene getroffen. Dabei diskutierten wir zentrale politische Fragen - von Haushalts- und Kürzungspolitik im Land über Verkehrsgestaltung im Bezirk bis hin zur Stärkung des Rechtsstaates im Umgang mit Verfassungsfeind:innen.

Unsere Treffen sind bewusst niedrigschwellig und flexibel gestaltet, damit Care-Arbeit und politisches Engagement vereinbar bleiben. Neben Diskussionen waren wir auch praktisch aktiv: mit einem gemeinsamen Antrag, Clean-Up-Aktionen in verschiedenen Kiezen sowie Weihnachtsaktionen für die Nachbar:innenschaft.

## AG Umwelt und Klimaschutz

**Treffen:** Jeden 2. Dienstag im Monat, 17:00-19:00 Uhr  
**Kontakt:** [umweltklimaschutz@gruene-cw.de](mailto:umweltklimaschutz@gruene-cw.de)

Wir haben als AG Umwelt und Klimaschutz den Programmprozess dazu genutzt, uns neu und jünger aufzustellen. Die Steuerung übernimmt seit Dezember unser dreiköpfiges Koordinator\*innen-Team (siehe Bild). Thematisch haben die Bereiche Tierschutz, Kreislaufwirtschaft / Müllvermeidung und Ressourcenverbrauch mehr an Bedeutung gewonnen.

Zusätzlich zu unseren etablierten Schwerpunkten Grünflächenpflege, Klimaanpassung sowie Arten- und Biotopschutz sind diese Themen jetzt auch personell stärker vertreten. Zum gemeinsamen Austausch trafen wir uns häufiger mit Tee und Gebäck, z.B. im Klimagarten oder im Nachbarschaftszentrum. Nach den Sturmschäden im Sommer waren wir im Forsthaus Grunewald um über Windräder und Forstpolitik zu sprechen. Unser regulärer Termin ist der 2. Dienstag jedes Monats von 17:30 - 19 Uhr. Bei guter Witterung sind demnächst Treffen u.a. im Ökowerk, auf dem Teufelsberg und in der TU Berlin geplant.

## AG Wirtschaft

**Treffen:** Jeden ersten Freitag im Monat, 17:30-19:30 Uhr  
**Kontakt:** [wirtschaft@gruene-cw.de](mailto:wirtschaft@gruene-cw.de)

„It's the economy, stupid“? Bisweilen wird uns Grünen ja unterstellt, die Ökonomie stünde nicht im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit. Was natürlich nicht richtig ist. Denn wer grüne Politik macht, muss auch Wirtschaftspolitik machen.

Wie wir unsere Forderungen nach ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit mit ökonomischen Argumenten untermauern, dazu haben wir im vergangenen Jahr viele interessanten Debatten geführt. Ein Höhepunkt war sicherlich die Erarbeitung von Argumentationshilfen für den Bundestagswahlkampf. 14 Menschen haben mit Begeisterung und geballter Kompetenz daran mitgearbeitet. Ein weiterer war die Veranstaltung „Können wir uns den Klimawandel leisten?“ mit parallelen Diskussionen in mehreren Untergruppen. Ein neues Format, das wir in diesem Jahr evaluieren und anpassen wollen.

Daneben werden wir in der AG Wirtschaft aber auch unsere beliebte Veranstaltungsreihe mit interessanten Gästen fortsetzen. Dazu seid Ihr jetzt schon herzlich eingeladen!

## STG 1 – Nord-Charlottenburg

**Treffen:** Jeden letzten Freitag im Monat, 18:30-19:00 Uhr  
**Kontakt:** [Charlottenburg-nord@gruene-cw.de](mailto:Charlottenburg-nord@gruene-cw.de)

Die Stadtteilgruppe Charlottenburg Nord hat sich in kurzer Zeit als regelmäßiger Treffpunkt für Engagierte im Kiez etabliert.

In den vergangenen Monaten haben wir Gewässerspaziergänge, ein Adventsbasteln für Familien, Infostände zur Mietenpolitik sowie Beteiligungsformate im öffentlichen Raum durchgeführt. In der Gruppe fanden zudem Vorträge und Diskussionen zu Verkehrsthemen und zur Zukunft des Globe Theater statt.

Wir verbinden konkrete Kiezthemen – etwa Verkehrssicherheit, Tram-Ausbau und bezahlbaren Wohnraum – mit grüner Bezirks- und Landespolitik und stärken die Vernetzung vor Ort, u. a. mit der Grünen Jugend und Initiativen auf der Mierendorffinsel.

## STG 2 – Westend

**Treffen:** Flexibel einmal im Monat, 18:00-20:00 Uhr  
**Kontakt:** [westend@gruene-cw.de](mailto:westend@gruene-cw.de)

Die im Januar 2025 gegründete Stadtteilgruppe Westend trifft sich einmal im Monat, um über alle Themen zu reden, die das Westend bewegen.

Die Stadtteilgruppe ist eine lebendige und bunte Mischung von Alt-, Jung-, oder Nicht-Mitgliedern von B'90/Die Grünen, die vereint sind in ihrem Anspruch, dass das Westend ein lebendiger, grüner und vernetzter Ort für alle sein soll. Mit unseren Zuhörständen stehen wir an Orten wie dem Steubenplatz oder dem Theodor-Heuss-Platz, reden mit Interessierten und laden Nachbar\*innen dazu ein, ihre Erfahrungen mit uns zu teilen. Zum Beispiel dazu, was im Verkehr besser laufen kann, wie Wege sicherer werden und wie Grünflächen so aufgewertet werden, sodass diese für alle erlebbar sind.

Was uns besonders freut: Nicht selten entstehen aus diesen Gesprächen erste konkrete Ideen – sei es zur Entschleunigung des Verkehrs in den Wohnstraßen oder der Einrichtung von Spielstraßen, Überlegungen zu Gemeinschaftsgärten auf kleineren Plätzen oder der Nutzung von Grünräumen für gemeinsame Nachbarschaftsaktionen.

## STG 3 – Rund um den Lietzensee

**Treffen:** Jeden letzten Freitag im Monat, 17:30 Uhr  
**Kontakt:** lietzensee@gruene-cw.de

Unsere Stadtteilgruppe gründete sich aus engagierten Grünen, die im Winterwahlkampf 2023 zusammengefunden haben.

Wahlkreis 3 konnten wir für uns Grüne 2023 direkt gewinnen, das hat uns sehr motiviert, zusammen zu bleiben und Politik vor Ort zu machen! Unsere Stadtteilgruppe deckt den gesamten Wahlkreis ab, also Lietzensee, Klausenerplatz und die Gegend um den Stutti. Wir kümmern uns um die Thema Mieten und Verkehr, weil das die Themen sind, die die Leute im Kiez umtreiben. Zum Thema Verkehr haben wir im Sommer 2025 eine große Öffentlichkeitsveranstaltung durchgeführt und zusammen mit einer Bürger\*innen-Ini und unserer Abgeordneten Petra einen Antrag erarbeitet, der das Ziel hat, den Schwerlastverkehr aus unserem Kiez heraushalten.

2026 werden wir uns wieder in den Wahlkampf schmeißen, neue Leute sind jederzeit herzlich willkommen! Wir treffen uns am letzten Freitag des Monats um 17. 30 Uhr in der Nehringstraße 34, das nächste Mal am 27. März!

## STG 4 – City West

**Treffen:** Jeden vierten Dienstag im Monat, 19:00-21:00 Uhr  
**Kontakt:** citywest@gruene-cw.de

Gerade mal 15 Jahre alt und schon ein Klassiker: die erste und älteste Stadtteilgruppe unseres Kreisverbands trifft sich an jedem vierten Dienstag im Monat (Ausnahmen bestätigen die Regel) und oft im Nachbarschaftszentrum Divan. Während die Gesprächsformate zwischen politischem Salon und progressiv interpretiertem Stammtisch changieren, reisen wir oft an einem Abend vom Kiez bis zur großen Weltpolitik und wieder zurück.

Statt Tagesordnungen und langen Redelisten haben wir viel Platz für spannende Debatten, die sonst oft zu kurz kommen. Meinungsverschiedenheiten tragen wir behutsam aus und achten darauf, dass alle gehört werden. Für eine gastronomische Grundausstattung ist gesorgt, ansonsten kann jede\*r mitbringen, was auf den Tisch kommen soll. In der letzten Zeit findet mensch uns auch vermehrt draußen beim Zuhören und bei Gesprächen an vielen Ecken in der City West.

Die Einladung zur nächsten Sitzung versenden wir immer ein paar Tage vorher über den Infoverteiler des grünen Kreisverbands. Im Zweifel schreibt uns gerne eine E-Mail an citywest@gruene-cw.de.

## STG 5 – Grunwald und Halensee

**Treffen:** Jeden dritten Freitag im Monat, 18:00-20:00 Uhr  
**Kontakt:** wilmersdorf@gruene-cw.de

Die Stadtteilgruppe GrunHa (Grunewald/Halensee) wurde im Oktober 2025 gegründet, um organisiert und koordiniert in die anstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus zu gehen und grüne Präsenz in einem Wahlkreis zu stärken, in dem wir traditionell vor größeren Herausforderungen stehen.

Seit der Gründung waren wir bereits mehrfach in unseren Potentialgebieten - rund um den Hochmeisterplatz sowie im Bereich Brandenburgische Straße/Halensee präsent, haben Flyer verteilt und unsere neue Direktkandidatin vorgestellt. Für die kommenden Monate planen wir weitere Aktionen, darunter eine Clean-Up-Aktion, einen Strategieabend für den Wahlkampf sowie gemeinsame Aktivitäten mit den angrenzenden Wahlkreisen.

Ein besonderer Fokus liegt auf Zuhörständen und einer zielgruppenspezifischen Ansprache. Neben der Präsenz in der Senior:innenwoche möchten wir insbesondere die postsowjetische und jüdische Community, Vermieter:innen sowie Menschen erreichen, die von den Folgen der Klimakrise im Grunewald - etwa der Austrocknung der Moore - betroffen sind.

## STG 6 – Wilmersdorf

**Treffen:** Jeden dritten Freitag im Monat, 18:00-20:00 Uhr  
**Kontakt:** wilmersdorf@gruene-cw.de

Als Stadtteilgruppe Wilmersdorf treffen wir uns einmal im Monat, um über Themen und Standpunkte Grüner Politik auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene engagiert zu diskutieren.

Neben unseren Treffen in der Kreisgeschäftsstelle oder an anderen Orten unterstützen und initiieren wir auch verschiedene Aktionen und bürgerschaftliches Engagement in den Wilmersdorfer Kiezen.

In den letzten beiden Jahren haben wir interessante Gäste und Referent\*innen eingeladen: So waren die Bezirksbürgermeisterin, *Kirstin Bauch*, der Europa-Beauftragte des Bezirks, *Gunnar Betz*, Vertretungen des bezirklichen Umwelt- und des Grünflächenamtes, des *BaumEntscheids*, des *Volksbegehrens Berlin autofrei* und des *Registers CW* als Gesprächspartner\*innen bei uns.

Um die Grüne Partei auch außerhalb von Wahlkämpfen sicht- und ansprechbar zu machen, haben wir u.a. den von Jakob erstellten Mobilitäts-Flyer verteilt und in den entsprechenden Straßen aufgehängt und einen Mobilitäts-Rundgang organisiert. Dies werden wir verstärkt auch in Zukunft tun (müssen), denn insbesondere für den geschützten Radweg in der Berliner Straße und die Umsetzung der Maßnahmen der beiden Wilmersdorfer Mobilitätskonzepte müssen wir laut und sichtbar in der BVV und auf der Straße kämpfen.

Wir haben den autofreien Tag und 2024 das Kiezfest unterstützt, Müll gesammelt, Stolpersteine geputzt und im Pangea-Haus mit migrantischen Initiativen diskutiert.

Neue und alte Grüne und interessierte Nicht-Mitglieder sind immer willkommen vorbeizuschauen und mitzumachen!

## STG 7 – Wilmersdorf-Schmargendorf

**Treffen:** Jeden ersten Mittwoch im Monat, 19:00-21:00 Uhr  
**Kontakt:** wilmersdorfsued@gruene-cw.de

Unsere STG nennt sich inzwischen STG WiSchma (für Wilmersdorf-Süd/Schmargendorf) und organisiert die Basisarbeit im Wahlkreis 7 unseres Bezirks. Wir kommunizieren vorrangig über unsere Signalgruppe mit aktuell 59 Mitgliedern.

Warm anziehen war angesagt im Winterwahlkampf zur BTW 2025. Aber wir waren hoch motiviert und es hat Spaß gemacht. Meistens hatten wir einen Wahlkampfstand, haben aber auch erste Schritte mit Haustür-wahlkampf in unserem WK 7 ausprobiert.

Die Motivation und Energie aus dem Wahlkampf wollten wir aufnehmen und die schon früher zeitweise aktive STG wiederbeleben.

Nach einer fröhlichen Kehrenbürgeraktion am Ostersamstag trafen wir uns dann seit Mai regelmäßig, meist am ersten Mittwoch im Monat, entweder in der KGS oder auch mal bei einer Aktion auf der Straße oder an einem anderen Ort (Infostand gegen Rechts, Kehrenbürgeraktion, Baumspaziergang, Schoelerschlosschen, Deutsche Oper).

Seit Mai fungieren Anja Kraus und Dietrich Köhnke als Koordinierende der STG, zunächst kommissarisch und später durch Wahl bestätigt.

Das Jahr 2026 wird ganz im Zeichen des Wahlkampfes für die AGH-Wahl am 20.09.2026 stehen. Wir unterstützen unsere Direktkandidatin Isa Blecher sowie die Kandidat\*innen für die BVV mit aller Kraft.

Danke an alle Mitglieder des Kreisvorstandes und der BVV-Fraktion, die unsere Arbeit begleitet und unterstützt haben!

## Grüne Jugend

**Treffen:** Jeden Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr  
**Kontakt:** charwilm@gj-berlin.de

Als Grüne Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf haben wir uns in den letzten zwei Jahren durch Bildungsarbeit, auf der Straße und durch Engagement im Bundestagswahlkampf für eine gerechtere, soziale und nachhaltige Gesellschaft eingesetzt. Um gegen den Rechtsruck anzukommen, sind wir besonders für politische Beteiligung von jedem, gerade von marginalisierten Gruppen, eingetreten. Stärkung von Jugendbeteiligung, queer-feministischen und migrantisierten Stimmen lagen dabei im Fokus.

Wir treffen uns jeden Donnerstag mit einer aktiven Gruppe von etwa 10 bis 15 Leuten. Der letzte Donnerstag im Monat ist dabei dann immer für Frauen, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen, um diese Personengruppen und ihre Perspektiven gezielt zu fördern.

Der Inhalt der Treffen sind aktuelle politische Themen, Workshops zur Förderung unserer Mitglieder, Besuche bei Organisationen und Mandatsträger\*innen, Durchführung von Aktionen oder Teilnahme an Kundgebungen

## Grüne Seiten – Redaktionsteam

**Kontakt:** maria.bormuth@gruene-cw.de

Im vergangenen Jahr haben wir in Charlottenburg-Wilmersdorf eine neue grüne Bezirkszeitung gegründet. Die Idee entstand nach dem Bundestagswahlkampf Anfang 2025. Für diesen haben wir eine bezirkliche Wahlkampfzeitung entwickelt und verteilt. Das Format der Zeitung ist damals gut angekommen und wir wollten dieses dauerhaft etablieren. Nach Rücksprache mit dem Kreisvorstand von Charlottenburg-Wilmersdorf hat dieser einen Antrag zur Gründung einer neuen Bezirkszeitung einerseits und zur Wahl eines Redaktionsteams andererseits formuliert und bei einer Kreismitgliederversammlung am 17.06.2025 eingebracht. Diese hat für die Gründung der Zeitung gestimmt.

Bei einer weiteren Kreismitgliederversammlung am 22.07.2025 wurde sodann das neue Redaktionsteam gewählt, das nun aus Salomé Dick, Johanna Golissa, Jordi Mühle und Anna Vandrey besteht. Dieses Team hat daraufhin im November 2025 die erste Ausgabe der neuen Bezirkszeitung „Grüne Seiten“ herausgebracht. Die redaktionelle Arbeit wurde dabei vom Kreisvorstand mitbegleitet, wobei insbesondere eine enge Zusammenarbeit mit Maria Bormuth aus dem Kreisvorstand stattfand.

# Unsere Mandatsträger\*innen

## Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin

In den vergangenen Jahren stand Charlottenburg-Wilmersdorf unter außergewöhnlichem Druck: Pandemie, Energiekrise, die Aufnahme Geflüchteter, angespannte Finanzen und eine Verwaltung, die vielerorts an ihre Grenzen kam. In dieser Situation wäre Symbolpolitik der leichtere Weg gewesen. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden und stattdessen an der Handlungsfähigkeit des Bezirks gearbeitet.

Eine zentrale Voraussetzung dafür war die finanzielle Stabilisierung. Als ich das Amt übernommen habe, fehlten verlässliche Steuerungsinstrumente. Heute ist der Haushalt konsolidiert, Rücklagen wurden aufgebaut und zentrale soziale Angebote gesichert. Kürzungen im Jugend- und Sozialbereich waren für mich keine Option: Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, ob Politik einen Kompass hat.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die Klimaanpassung. Wir haben früh ein eigenes Klimaanpassungsprogramm aufgestellt und damit

Verantwortung übernommen, während andere Bezirke noch ohne klare Strategie arbeiten. Klimaanpassung ist für uns keine freiwillige Zusatzleistung, sondern Teil moderner Daseinsvorsorge und Sozial- wie Gesundheitspolitik zugleich. Über dieses Programm haben wir konkrete Maßnahmen umgesetzt, unter anderem in der Sömmeringstraße, um den Baumentscheid zu realisieren: mit Entsiegelung, Pflanzung und Pflege vor Ort, nicht nur auf dem Papier.

Gleichzeitig haben wir bewusst in die soziale Infrastruktur investiert. Stadtteilzentren, das Pangea-Haus und weitere Orte der Nachbarschaft wurden abgesichert. Wir haben Beteiligungsstrukturen gestärkt und auf Expertise vor Ort gesetzt, weil Demokratiefähigkeit nicht verordnet werden kann. Gerade in Krisensituationen zeigt sich, wie wichtig resiliente Nachbarschaften und funktionierende Netzwerke sind.

Diese Haltung prägt auch unseren Ansatz in Wirtschaft und Tourismus. Charlottenburg-Wilmersdorf ist polyzentrisch, jeder Kiez hat eigene Dynamiken und Bedürfnisse. Deshalb setzen wir auf lokale Netzwerke, Kümmererstrukturen und Kooperation statt auf Schablonenpolitik. Leerstand begreifen wir als Chance für kreative, kulturelle und wirtschaftliche Nutzung.

Tourismus haben wir neu gedacht: nicht als Marketingansage von oben, sondern gemeinsam mit Akteur:innen aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Messe. Entstanden ist eine Marke, die Identität stiftet und getragen wird, **weil** sie aus dem Bezirk selbst kommt. Charlottenburg-Wilmersdorf steht für kulturelles Erbe, urbane Vielfalt, Wissenschaft, Wirtschaft und sichtbares jüdisches Leben. Nicht austauschbar, sondern klar verortet.

Diese Arbeit folgt einem klaren Prinzip: Verantwortung übernehmen, Strukturen stärken und Menschen befähigen, statt Probleme weiterzureichen.



*„Gute Politik heißt, Verantwortung zu übernehmen, auch dann, wenn es unbequem wird. Ideen gibt es viele. Entscheidend ist, ob man sie durch die Strukturen trägt und umsetzt. Genau daran habe ich in Charlottenburg-Wilmersdorf gearbeitet.“*

Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin

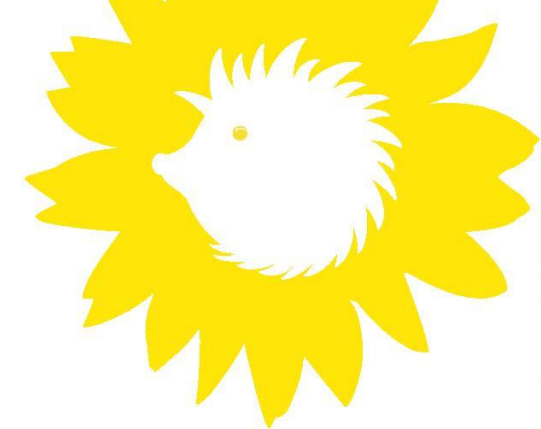
## Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat

Nach einigen Stationen auf Bezirks- und Landesebene wurde Oliver Schruoffeneger im Mai 2016 für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unser Bezirksstadtrat für Jugend, Familie, Schule, Sport und Umwelt. Von November 2016 bis Dezember 2021 war er Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt. Seitdem ist Oliver Stadtrat für Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen. Durch sein Wirken im Bereich Tiefbau und Grünflächen wurde Charlottenburg-Wilmersdorf in den letzten Jahren mehrfach für den neuen Umgang mit öffentlichem Raum national und international geehrt.

Wir danken Oliver ganz besonders für zehn ereignisreiche, intensive und erfolgreiche Jahre im Einsatz für Charlottenburg-Wilmersdorf, für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und vor allem für mehr Grünflächen, vielfältige Mobilität, innovative Klimaprojekte sowie internationale Entwicklungspartnerschaften. Danke für deine Arbeit und dein Engagement, mit dem du oft im Stillen und mit wenig Aufregung viel bewirkt hast.



*„Danke Oliver Schruoffeneger“*



## Dr. Petra Vandrey, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Liebe Grüne in Charlottenburg Wilmersdorf, ich mache grüne Rechtspolitik. Ich bin rechtspolitische Sprecherin unserer grünen Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Mein Antrieb ist der Einsatz für unsere Demokratie und die Resilienz unserer Justiz. Gerade in jetzigen Zeiten, in denen extremistische und verfassungsfeindliche Kräfte auf dem Vormarsch sind, gilt es, unseren Rechtsstaat wehrhaft zu machen. Im Berliner Abgeordnetenhaus habe ich für unsere grüne Fraktion, zusammen mit den anderen demokratischen Fraktionen, eine Gesetzesvorlage zum Schutz unseres Berliner Verfassungsgerichts erarbeitet, die im Februar 2026 als Senatsvorlage eingebracht wurde und nun im Plenum beschlossen werden soll. Mit dem Gesetz sichern wir unser Landesverfassungsgericht ab und machen es fit für die Zukunft. Mein zweiter Schwerpunkt im Abgeordnetenhaus ist der Opferschutz und der Kampf gegen Gewalt an Frauen.



**„Für ein starkes Berliner Verfassungsgericht:  
Justiz resilient machen - Demokratie  
schützen!“**

Petra Vandrey, Mitglied des  
Abgeordnetenhauses

Hierzu habe ich Eckpunkte für ein Berliner Opferschutzgesetz vorgelegt. Grüne Rechtspolitik gestalte ich für unsere Partei also aktiv mit. Aber auch in meinem Wahlkreis bin ich aktiv. Ich bin Direktkandidatin für Wahlkreis 3, nun gilt es, den Wahlkreis erneut für uns Grüne zu gewinnen! Im Wahlkreis kümmere ich mich vor allem um Verkehrskonzepte für den Kiez und das Thema Mieten/ Wohnen, da das die Themen sind, die die Leute vor Ort am meisten umtreiben.

Zusammen mit der Stadtteilgruppe habe ich einen Antrag zum Thema Verkehr geschrieben, der jetzt im Abgeordnetenhaus beraten wird – das ist sinnvolle Vernetzung von Politik im Kiez und auf Landesebene. Beides ist mir wichtig, die Politik vor Ort und die Arbeit im Parlament. Grüne Politik heißt für mich: Wir stehen auf allen Ebenen für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft.

## Christoph Wapler, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Liebe Freund\*innen, ein spannendes Jahr im Abgeordnetenhaus liegt hinter uns und noch spannender ist das Wahljahr. Im Parlament treiben wir eine Senatskoalition vor uns her, die deutlich erkennbar ihre wenigen Gemeinsamkeiten aufgebraucht hat. Auch in „meinen“ Themenbereichen Wirtschaft und Arbeit ist das der Fall. Selbst in der Opposition kann ich mich darüber nicht freuen: die anstehenden Aufgaben sind zu groß für Stillstand in der Politik.

Da ist die große Frage, wie die Berliner Unternehmen klimaneutral und krisenfest werden können. Schwarz-rot hat einen Landeshaushalt verabschiedet, der sich von der Transformation weitgehend verabschiedet – alles was irgendwie auch nur nach Klimaschutz klingt wurde gestrichen. Fatal ist der Förderstopp für die Betriebe, die dringend wettbewerbsfähig und weniger abhängig von teuren fossilen Energieträgern werden müssen. Unsere Änderungsanträge wurden sämtlich abgelehnt. Betroffen ist auch der Einzelhandel - in unserem Bezirk stark vertreten – der obendrein mit der Online-Konkurrenz konfrontiert ist. Bei einer Roadshow auf dem Breitscheidplatz habe ich mit meinen Fraktionskolleg\*innen Antje Kapek und Julian Schwarze den Menschen vor Ort anschaulich gemacht, wie eine attraktive Innenstadt der Zukunft aussehen kann. Und im Einkaufszentrum Wilma an der Wilmersdorfer Straße haben wir verdeutlicht, wie sich Shopping-Center zu sozialen Treffpunkten weiterentwickeln können.

Wie wichtig die Verbindung von wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Themen ist, zeigt sich gerade bei den landeseigenen Unternehmen. Während wir auf der einen Seite über die Höhe der Vorstandvergütung bei BVG, BSR & Co. diskutieren, kämpfen am anderen Ende der Lohnskala die Beschäftigten der Töchterbetriebe von Vivantes und Charité um gleiche Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen. Wir haben klargemacht, auf welcher Seite wir stehen.



**„Wirtschaft: das sind Unternehmen und  
Beschäftigte. Für Umwelt- und Klimaschutz  
braucht es unternehmerische Ideen ebenso  
wie Gute Arbeit. Berlin wird klimaneutral  
und krisenfest - Innovation und soziale  
Gerechtigkeit sind der Schlüssel.“**

Christoph Wapler, Mitglied des  
Abgeordnetenhauses

Währenddessen verändert sich der Arbeitsmarkt in Berlin rasant, auch weil digitale Geschäftsmodelle immer neue Bedingungen schaffen. Politik und Verwaltung haben Mühe Schritt zu halten. Mit unserer parlamentarischen Arbeit haben wir dazu beitragen können, die Aufmerksamkeit auf die Lage der Lieferfahrer\*innen zu lenken. Es sind aber auch Personenbeförderung, haushaltsnahe Dienstleistungen oder Pflege, wo prekäre Beschäftigung und Scheinselbstständigkeit um sich greifen. Mit dem Antrag auf ein Direktanstellungsgebot wollen wir die Rechte der Mitarbeiter\*innen stärken.

Es wird weiter darauf ankommen, in Berlin unternehmerische Ideen ebenso zu fördern wie Gute Arbeit. Klimaschutz geht nur innovativ und sozial gerecht.

Viele Grüße  
Christoph

## June Tomiak, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Seit etwa 2 Jahren bin ich bei uns im Kreisverband auch mit Stimmrecht aktiv, nachdem ich bis dahin mein Stimmrecht im KV Kreisfrei Abteilung Grüne Jugend hatte, für die ich zwei mal als Spitzenkandidatin angetreten bin. Mittlerweile bin ich offiziell in GJ-Rente und freue mich sehr bei und mit euch in CW wirken zu dürfen.

Die letzten Jahre im Abgeordnetenhaus waren eine aufregende und erfolgreiche Zeit. Neben der Arbeit als Sprecherin für Verfassungsschutz sowie Wildtier- und Gewässerschutz war ich im letzten Jahr auch Sprecherin für Haushaltspolitik, dann verloren wir durch einen Fraktionswechsel eines MdAs bei uns leider diesen Sitz. In der kurzen aber intensiven Zeit habe ich den Bereich „Inneres“ in den Haushaltsberatungen 2026/2027 verantwortet. Seit einiger Zeit bin ich jetzt Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz.

Im Bereich Verfassungsschutz war das größte Thema dieser Legislatur die Novellierung des Berliner Verfassungsschutzgesetzes. Die Novelle wurde im Februar durch CDU & SPD beschlossen. Wir haben den Gesetzesentwurf abgelehnt. In den Beratungen haben wir unsere Kritikpunkte deutlich gemacht und auch ein Fachgespräch veranstaltet. Besonders nach der [Anhörung](#) im Ausschuss, wo unsere Kritik von dem Großteil der Anzuhörenden geteilt und ergänzt wurde, war klar, dass dieser Entwurf Nachbesserungsbedarf hatte. Trotz Änderungsanträgen der Koalition blieb der Großteil unserer Kritikpunkte erhalten. Mit zwei Änderungsanträgen zur Ausweitung der parlamentarischen Kontrolle sowie der Transparenz ggü. Bürger\*innen haben wir Wege aufgezeigt wie man hier nachbessern könnte. Das war von der Koalition nicht gewollt.

Im Bereich des Wildtier- und Gewässerschutzes war es nicht weniger brisant. Im Umweltbereich wurde während den Haushaltsberatungen besonders stark gekürzt was wir als Fraktion umfassend kritisiert haben. Beispielsweise das Kleingewässerprogramm sollte zunächst um 84% gekürzt werden.



**„Umweltschutz ist Daseinsvorsorge! Für unser Trinkwasser sind wir auf saubere Flüsse, Seen und Wälder angewiesen, deshalb kämpfe ich für konsequenten Naturschutz in CW & ganz Berlin! Den Schutz unserer Demokratie und gleichzeitig die demokratische Kontrolle des Verfassungsschutzes verliere ich dabei nicht aus dem Blick.“**

June Tomiak, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Auch wenn die Kürzungen in Teilen zurückgenommen wurden zeigt es, dass die Prioritäten der Koalition woanders liegen. Wir haben deshalb einen [Kleingewässerantrag](#) eingebracht, der den ökologischen Zustand unserer Kleingewässer verbessern soll und den wir voraussichtlich im April im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz besprechen werden.

Mit [schriftlichen Anfragen](#) konnte ich immer wieder Themen setzen, zum Beispiel zu den Themen Waschbär, WRRL, PFAS oder Umweltkriminalität. Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten konnte ich diese Themen in die Öffentlichkeit tragen: Filmvorführung & Experten-Input im Abgeordnetenhaus zum Thema Verschwörungsglauben, Fach-Panels wie [„Prävention vs. Repression im Umgang mit Islamismus“](#), Wildtierspaziergang um die Mierendorffinsel mit Derk Ehlert oder Gewässerspaziergang mit den CW-Stadtnaturranger\*innen im Jungfernhaidenpark.

Das ist ein kleiner Ausschnitt meiner Arbeit in den letzten Jahre, aber es gibt weiterhin viel politisch zu tun, daher freue ich mich im Wahlkampf mit euch für unsere Lösungen zu werben!

## Lisa Paus, Mitglied des Bundestages

Im März 2024 war ich Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Ampel-Regierung. Eine Bundesregierung, die es aufgrund multipler Krisen nicht leicht hatte. Dennoch konnten wir mit dem Selbstbestimmungsgesetz, der Verbesserung der Kita-Qualität, der Strategie gegen Einsamkeit und der größten Kindergeld-erhöhung seit fast 20 Jahren viel gesellschaftlich verändern und das Leben für Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche sowie Ältere besser machen.

Besonders dankbar bin ich, in den letzten Monaten als Ministerin das Gewalthilfegesetz durchgesetzt zu haben. Frauen haben nun ab 2032 ein Recht auf Beratung und Schutz vor geschlechts-spezifischer und partnerschaftlicher Gewalt, das Netz an Frauenhäusern und Beratungsstellen wird bis dahin bundesweit ausgebaut. Dazu wird der Bund zwischen 2027 und 2036 2,6 Milliarden Euro stellen.

Mit der Kindergrundsicherung haben wir auf gerechte Leistungen und einfache Verfahren gesetzt, damit alle Kinder gut aufwachsen können. Das Gesetz ist noch durchs Kabinett beschlossen worden, ging dann aufgrund der Neuwahl aber nicht mehr durch das Parlament. Dass die Maßnahmen aber richtig sind, um Kinderarmut zu bekämpfen, zeigen nun auch die Ergebnisse der Sozialstaatskommission der aktuellen Bundesregierung.

Doch: Der ideologische Kampf von FDP und Union gegen die notwendigen Reformen der Schuldenbremse führten zum Regierungsbruch. Wie nötig diese Reformen waren, zeigte sich sehr kurz nach der Wahl, als der jetzige Kanzler noch vor der Konstituierung des neuen Bundestages ein Sondervermögen herbeiführte – entgegen seiner Wahlversprechen. Nur durch die Zustimmung von Grünen verfügt diese Bundesregierung über mehr Geld als jede andere zuvor. Mit dem Sondervermögen sollten die dringend notwendigen Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz getätigt werden. Doch die schwarz-rote Bundesregierung verstößt mit ihrem Umgang mit dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität gegen das Grundgesetz. Aufgrund der schwierigen Mehrheitsverhältnisse im Bundestag verfügen wir in der Opposition gemeinsam mit DIE LINKE aber nicht über die notwendigen 25% des Bundestages für eine

Normenkontrollklage beim Bundesverfassungsgericht. Nun prüfen wir die Möglichkeit der Verfassungsbeschwerden gemeinsam mit der Zivilgesellschaft.

Ich bin inzwischen erneut zum Mitglied des Bundestages und dort zur amtierenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses gewählt geworden.

Als Mitglied des Haushaltsausschusses bin ich zuständig für das Thema Wohnen, Bauen, Stadtentwicklung. Wir brauchen eine neue soziale Wohnungspolitik: Bezahlbare Wohnungen sprießen nicht aus dem Boden. Wir Grüne setzen uns deswegen schon lange für die Neue Wohngemeinnützigkeit ein, mit der gemeinnützige Wohnungsunternehmen dauerhaft bezahlbare Wohnungen bauen und vermieten können.

Als Berichterstatterin für Gleichstellung und Transformation im Ausschuss für Arbeit und Soziales arbeite ich daran, dass die Arbeitswelt für alle Menschen gute Bedingungen hat. Gemeinsam mit vielen weiteren Grünen Abgeordneten kämpfe ich dafür, dass Frauen gerechte Chancen für erfolgreiches Arbeiten haben, ohne zwischen



**„Die schwarz-rote Koalition verspielt mit dem Sondervermögen unsere Zukunft: Ein gefährlicher Kurs für unsere Wirtschaft, Gesellschaft und Glaubwürdigkeit. Mit Blick auf unsere Klimaziele 2030 gibt es enormen Nachholbedarf. Explodierende Mieten werden zudem für immer mehr Menschen zur existenziellen Sorge.“**

Lisa Paus, Mitglied des Bundestages



## Unsere BVV-Fraktion

### Bericht des Vorstandes unserer BVV-Fraktion

Unsere Fraktion hat gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Kirstin Bauch und unserem Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger viel bewegt. Die letzte Zeit war geprägt von Sparzwängen, die dem Bezirk vom Senat auferlegt wurden. Wir setzten uns bei den vergangenen Haushaltsverhandlungen erfolgreich dafür ein, dass im Bereich Kinder- und Jugendarbeit die Angebote erhalten bleiben. Die Ferienprogramme „Kirchvers“ und „Ferien ohne Kofferpacken“ bieten weiterhin preiswerte Feriengestaltung. Alle Spielplätze im Bezirk bleiben. Wir setzten uns dafür ein, dass sie saniert wurden und nicht wegfielen. Ebenso gelang uns die finanzielle Absicherung der Kiez- und Nachbarschaftstreffs wie das Haus am Mierendorffplatz, das Haus der Nachbarschaft und die Ulme 35 in Westend. Das Pangea-Haus ist bis 2027 finanziell gesichert.

Ein wichtiges Anliegen ist uns, dass Wohnen im Bezirk bezahlbar wird. Dafür haben wir die Milieuschutzgebiete erhalten. Der Schutz für den Klausenerplatz wurde verlängert. Die Folgeuntersuchungen für Jungfernheide, Alt-Lietzow und die Mierendorff-Insel laufen. In Milieuschutzgebieten im Bezirk darf möblierte Vermietung nur nach Genehmigung angeboten werden. So können wir bezahlbares Wohnen im Bestand besser schützen.

Wir wollen lebendige Kieze, in denen sich die Menschen wohlfühlen. Dazu tragen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ebenso bei wie naturnahes Straßengrün und klimaangepasste Parks.

Die Umgestaltung des Horst-Wundt-Platzes zu einem erholsamen Stadtplatz haben wir vorangetrieben. Auf unsere Initiative hat das Bezirksamt Mobilitätskonzepte für den Jessel-/Güntzelkiez, den Kiez rund um den östlichen Volkspark Wilmersdorf und die Babelsberger Straße entwickelt – nun folgt die Umsetzung. Wir freuen uns auf neue Fahrradbügel, Lieferzonen, breitere Gehwege und Einbahnstraßen. Zur Zeit kämpfen wir für einen geschützten Radfahrstreifen in der Berliner Straße, den der Senat in dieser Form streichen will.

Etliche Pläne für Schulwegsicherheit werden umgesetzt. Gebaut wurde u.a. schon vor der Schinkelschule, der Nelson-Mandela-Grundschule, am Gottfried-Keller-Gymnasiums und an der Kreuzung Prinzregenten-/Waghäuseler Straße. Jährlich haben wir für sichere Schulwege 1 Mio. Euro im Haushalt gesichert.

Wenn ihr mehr über unsere Aktivitäten wissen wollt, hier könnt ihr uns folgen:

[Newsletter](#), [Instagram](#), [Bluesky](#), [Mastodon](#), [TikTok](#), [Facebook](#).

**„Wir bleiben dran, die offene, vielfältige Gesellschaft zu verteidigen und kämpfen weiter für mehr Beteiligung und Demokratie. Unser Ziel ist es, Charlottenburg-Wilmersdorf auch in Zukunft nachhaltig und gerecht zu gestalten.“**

Dagmar Kempf und Sebastian Weise  
Fraktionsvorsitzende

## Fraktionsmitglieder

Die Grüne Fraktion bildet seit der Wiederholungswahl mit 14 Bezirksverordneten die zweitstärkste Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung. Unsere Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch und Stadtrat Oliver Schruoffeneger werden von folgenden Bezirksverordneten unterstützt:



**Dagmar Kempf**  
Fraktionsvorsitzende  
Stellvertretende BVV-  
Vorsteherin

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Weiterbildung und Kultur (Vorsitz); Geschäftsordnung; Ältestenrat  
[dagmar.kempf@gruene-fraktion-cw.de](mailto:dagmar.kempf@gruene-fraktion-cw.de)



**Ansgar Gusy**  
Sprecher für  
Stadtentwicklung

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Stadtentwicklung (Vorsitz); Haushalt, Personal und Diversity; Rechnungsprüfung; Ältestenrat  
[ansgar.gusy@gruene-fraktion-cw.de](mailto:ansgar.gusy@gruene-fraktion-cw.de)



**Sebastian Weise**  
Fraktionsvorsitzender  
Sprecher für Haushalt  
und Diversity

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Haushalt, Personal und Diversity; Ordnungsangelegenheiten und Verkehr; Geschäftsordnung; Ältestenrat  
[sebastian.weise@gruene-fraktion-cw.de](mailto:sebastian.weise@gruene-fraktion-cw.de)



**Sibylle Centgraf**  
Sprecherin für  
Klimaschutz

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz (Vorsitz); Stadtentwicklung; Liegenschaften und IT  
[sibylle.centgraf@gruene-fraktion-cw.de](mailto:sibylle.centgraf@gruene-fraktion-cw.de)



**Susan Drews**  
Sprecherin für Umwelt-  
und Naturschutz und  
Grünflächen  
Sprecherin für Partizipation  
und Integration

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz; Eingaben und Beschwerden; Partizipation und Integration  
[susan.drews@gruene-fraktion-cw.de](mailto:susan.drews@gruene-fraktion-cw.de)



**Alissa Wiemann**  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Sprecherin für Wirtschaftsförderung und  
Gleichstellung

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Haushalt, Personal und Diversity (Vorsitz); Wirtschaft und Tourismus; Jugendhilfe; Geschäftsordnung  
[alissa.wiemann@gruene-fraktion-cw.de](mailto:alissa.wiemann@gruene-fraktion-cw.de)



**Jun Chen**  
Sprecher für Bauen und  
Wohnen

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Stadtentwicklung; Bürgerdienste  
[jun.chen@gruene-fraktion-cw.de](mailto:jun.chen@gruene-fraktion-cw.de)



**Herbert Nebel**  
Sprecher für Liegenschaften und IT  
Sprecher für Bürgerdienste

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Bürgerdienste; Wirtschaft und Tourismus; Liegenschaften und IT  
[herbert.nebel@gruene-fraktion-cw.de](mailto:herbert.nebel@gruene-fraktion-cw.de)



**Corinna Balkow**  
Sprecherin für Mobilität  
Sprecherin für Schule

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Ordnungsangelegenheiten und Verkehr; Schule  
[corinna.balkow@gruene-fraktion-cw.de](mailto:corinna.balkow@gruene-fraktion-cw.de)



**Jakob Zimmer**  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender  
Sprecher für Ordnung  
und öffentlichen Raum  
Sprecher für Sport

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Ordnungsangelegenheiten und Verkehr; Sport  
[jakob.zimmer@gruene-fraktion-cw.de](mailto:jakob.zimmer@gruene-fraktion-cw.de)



**Sascha Taschenberger**  
Sprecher für Jugendpolitik

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Schule; Jugendhilfe  
[sascha.taschenberger@gruene-fraktion-cw.de](mailto:sascha.taschenberger@gruene-fraktion-cw.de)



**Anja Kraus**  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Sprecherin für Kultur  
Beisitzerin im BVV-Vorstand

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Eingaben und Beschwerden; Weiterbildung und Kultur; Soziales  
[anja.kraus@gruene-fraktion-cw.de](mailto:anja.kraus@gruene-fraktion-cw.de)



**Heike Hüneke**  
Sprecherin für Gesundheit  
Sprecherin für Soziales

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Soziales; Gesundheit; Sport  
[heike.hueneke@gruene-fraktion-cw.de](mailto:heike.hueneke@gruene-fraktion-cw.de)



**Anne-Katrin Körbi**

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Gesundheit; Weiterbildung und Kultur  
[anne-katrin.koebi@gruene-fraktion-cw.de](mailto:anne-katrin.koebi@gruene-fraktion-cw.de)

## Unsere Bürgerdeputierten in den Ausschüssen

Ein erheblicher Teil der Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung findet in den Ausschüssen statt, die als Arbeitsgruppen für spezifische Themen fungieren. Alle Bürger\*innen eines Bezirks können sich an diese Ausschüsse wenden, wenn sie mit einer Maßnahme der Bezirksverwaltung nicht einverstanden sind.

Die gewählten Volksvertreter\*innen (Bezirksverordneten) verschiedener Parteien bilden in der BVV Fraktionen und kooperieren in den Ausschüssen. Daher haben die Ausschüsse keine eigenständige Entscheidungsbefugnis, sondern dienen der Beratung und Kontrolle. Die BVV kann zu beschließende Vorlagen und Anträge zur Beratung an die Ausschüsse übergeben, wobei das Bezirksparlament nicht an deren Empfehlungen gebunden ist.

Neben den Bezirksverordneten können auch Bürger\*innen als sogenannte Bürgerdeputierte an der Arbeit der Ausschüsse teilnehmen und sind dort auch stimmberechtigt. Die Wahl der Bürgerdeputierten in die Ausschüsse erfolgt auf Vorschlag der Fraktionen durch die BVV. Folgende Bürgerdeputierte wurden auf Vorschlag unserer Fraktion in die Ausschüsse gewählt:

### Stadtentwicklung

Bürgerdeputierte: Uwe Szelag, Uta Bauer

Stellvertretende: Dr. Christiane Fry, Johanna Golissa, David Hilbrich,

Selina Gerdes, Roland Prejawa

### Bürgerdienste

Bürgerdeputierter: Holger Kunz

Stellvertreter: Joshua Drews

### Weiterbildung und Kultur

Bürgerdeputierte: Jenny Schäuffelen

Stellvertreter: Oliver Kraatz, Jürgen Karwelat, Lutz Lienke, Jonas

Jubitz

### Soziales

Bürgerdeputierte: Petra Welzel

Stellvertretende: Heiko Glawe, Dr. Christiane Fry

### Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz

Bürgerdeputierter: Gerhard Marquardt

Stellvertretende: Robert Vogt, Joachim Schmitt, Levi Penell

### Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity

Bürgerdeputierte: Anna Melnik, Dr. Christiane Fry

Stellvertretende: Heiko Glawe, Elfi Jantzen, Holger Kunz

### Ordnungsangelegenheiten und Verkehr

Bürgerdeputierte: Tamara Mitransky, Marc Nellen

Stellvertretende: Dr. Nils König, Elfi Jantzen, Joachim Schmitt, Dr. Christiane Fry, Staffan Langner

### Schule

Bürgerdeputierte: Ingrid Lienke

Stellvertretende: Staffan Langner, Dr. Nils König, Jonas Jubitz, Thomas Hartmann

### Gesundheit

Bürgerdeputierter: Wolfgang Schmidt

Stellvertretende: Petra Welzel, Dr. Christiane Fry

### Liegenschaften und IT

Bürgerdeputierter: Gerhard Marquardt

Stellvertretender: Holger Kunz

### Wirtschaft und Tourismus

Bürgerdeputierter: Roland Prejawa

Stellvertretender: Mario Konstantin Pless

### Sport

Bürgerdeputierter: Staffan Langner

Stellvertretende: Leonard Lahmnan, Jonas Jubitz

### Eingaben und Beschwerden

Bürgerdeputierter: Parwin Kouloubandi

Stellvertretende: Dr. Christiane Fry

## Abkürzungsverzeichnis

BAG, MdEP, ohjemine? Wir Grüne benutzen gerne mal Abkürzungen, aber keine Sorge – so viele sind es gar nicht. Hier eine hilfreiche Liste der gängigsten Abkürzungen. Und wenn etwas nicht dabei ist: Nachfragen lohnt sich!

|               |                                                                          |               |                                                                          |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>AG</b>     | Arbeitsgemeinschaft                                                      | <b>KGF</b>    | Kreisgeschäftsführung                                                    |
| <b>AGH</b>    | Abgeordnetenhaus (das Berliner Landesparlament)                          | <b>KGS</b>    | Kreisgeschäftsstelle                                                     |
| <b>BA</b>     | Bezirksamt                                                               | <b>KMV</b>    | Kreismitgliederversammlung                                               |
| <b>BAG</b>    | Bundesarbeitsgemeinschaft ( <a href="#">hier</a> kannst du aktiv werden) | <b>KreiVo</b> | Kreisvorstand                                                            |
| <b>BDK</b>    | Bundesdelegiertenkonferenz (großer Parteitag der Grünen)                 | <b>KV</b>     | Kreisverband                                                             |
| <b>BGS</b>    | Bundesgeschäftsstelle                                                    | <b>LA</b>     | Landesausschuss (kleiner Landesparteitag)                                |
| <b>BMFSFJ</b> | Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend              | <b>LAG</b>    | Landesarbeitsgemeinschaft ( <a href="#">hier</a> kannst du aktiv werden) |
| <b>BuVo</b>   | Bundesvorstand                                                           | <b>LaVo</b>   | Landesvorstand                                                           |
| <b>BVV</b>    | Bezirksverordnetenversammlung (das Bezirksparlament)                     | <b>LDK</b>    | Landesdelegiertenkonferenz (großer Landesparteitag)                      |
| <b>CW</b>     | Charlottenburg-Wilmersdorf                                               | <b>LGS</b>    | Landesgeschäftsstelle                                                    |
| <b>FraSi</b>  | Fraktionssitzung (zum Beispiel in der BVV oder im AGH)                   | <b>MA</b>     | Mitarbeitende                                                            |
| <b>FraVo</b>  | Fraktionsvorstand                                                        | <b>MdA</b>    | Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin                               |
| <b>GJ</b>     | Grüne Jugend                                                             | <b>MdB</b>    | Mitglied des Bundestags                                                  |
| <b>GO</b>     | Geschäftsordnung                                                         | <b>MdEP</b>   | Mitglied des Europäischen Parlaments                                     |
| <b>JHV</b>    | Jahreshauptversammlung                                                   | <b>PM</b>     | Pressemitteilung                                                         |

## Spendenaufruf

Mit eurer Spende unterstützt ihr Grüne politische Arbeit auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene und helft uns, noch erfolgreicher für die sozial-ökologische Wende auf allen Ebenen einzustehen. Eure Spende hilft unserer basisdemokratischen Partei, in Zeiten des politischen Rechtsrucks die wehrhafte Demokratie zu stärken. Wir danken euch für euren Beitrag.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Charlottenburg-Wilmersdorf  
Kontonummer: 990 036 693  
Bankleitzahl: 100 500 00  
Bank: Berliner Sparkasse  
IBAN: DE20 1005 0000 0990 0366 93  
SWIFT-BIC: BELADEBEXX

Alternativ kannst du deine Spende auch direkt über das Spendenformular auf unserer Webseite entrichten: <https://gruene-cw.de/meta-navigation/top/spenden>

Parteispenden sind für Ledige bis zu einer Höhe von 3.300 € und für Verheiratete bis 6.600 € steuerbegünstigt. Bis 1.650 € (Ledige) beziehungsweise 3.300 € (Verheiratete) wird die Steuerschuld direkt um 50 Prozent gemindert. Zuwendungen darüber hinaus können bis zu weiteren 1.650 € (Ledige) und 3.300 € (Verheiratete) steuerlich als Sonderausgabe geltend gemacht werden.